



Laudatio für 1., 2. und 3. Rezertifizierungen aus der Region Bielefeld, Gütersloh und Herford 2009

Laudator: Elmar Barella, Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin,
sehr geehrte Frau Gläsel,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Schüler,

viele Jugendliche nehmen bei ihrer Berufswahlentscheidung das weite Spektrum von fast 400 Ausbildungsberufen nicht wahr. Obwohl beispielsweise im OWL-Handwerk in fast 90 Berufen ausgebildet werden kann, entscheidet sich die Hälfte aller 13.000 Lehrlinge nur für ganze fünf Berufe! Da werden Chancen vertan! Deshalb muss die Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung in den Schulen intensiviert werden. Wir unterstützen die Schulen dabei mit unseren vier Lehrlingswerbern.

Die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe unterstützt außerdem seit vielen Jahren das Projekt „SIEGEL – Berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule“ nicht nur mit einem nicht unerheblichen finanziellen Beitrag, sondern auch durch den personellen Einsatz einer Mitarbeiterin in der Jury - Petra Sielemann - die an mehreren bei den Schulen durchgeführten Audits teilnimmt.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
etliche Schulen sind in den letzten Jahren mit dem SIEGEL ausgezeichnet worden. Meine Aufgabe ist es heute, die Schulen zu ehren, die erfolgreich rezertifiziert worden sind. Also zum zweiten, dritten oder vierten Mal in Folge das SIEGEL erhalten. Diese Schulen haben sich nicht auf ihren Lorbeeren ausgeruht, sondern sie haben bewiesen, dass exzellente Berufswahlvorbereitung auch über mehrere Jahre hin nachhaltig sichergestellt werden kann. Sie sind damit ein Vorbild für die Schulen, die nicht - oder nicht so lange- im SIEGEL-Projekt mitwirken. Das verdient unsere ganz besondere Anerkennung und ein herzliches Dankeschön für das hohe Engagement der Lehrerinnen und Lehrer - und der Schulleitungen, die das unterstützen! Nicht zu vergessen, die Kooperationspartner, Eltern und alle sonstigen Beteiligten an der Berufswahlvorbereitung.

Meine Damen und Herren,
gerne würde ich jetzt alle die Stärken benennen, die die Auditoren bei den Schulen ermittelt haben. Das würde aber den Zeitrahmen meiner Laudatio bei weitem sprengen. Daher sehen Sie es mir nach, wenn ich jetzt für jede Schule nur einen Punkt benenne, den ich für besonderes bemerkenswert halte:

Das Gymnasium Nepomucenum in Rietberg ist zum ersten Mal rezertifiziert worden für die erfolgreiche Implementierung und Fortführung des Projekts „EULE“ zur Kompetenzentwicklung. In diesem Projekt unterrichten Schülerinnen und Schüler seit 1998 jeden Freitag alte Menschen! Themen sind: Sprachen, Handy, Computer etc.



Kommen wir nun zu den zweiten Rezertifizierungen:

Bei der Brackweder Realschule Bielefeld ist die Einführung von „Helfen lernen“ in den Klassen 7 bis 9 als Angebot zur Berufsorientierung und Kennen lernen von Ehrenamt besonders hervorzuheben. Dieses Modul wird nachher präsentiert.

Die Matthias-Claudius-Förderschule Versmold hat erfolgreich einen verbindlichen Girls' Day und Boys' Day in Klasse 7 implementiert.

Die Realschule Enger hat ein zweitägiges Schnupperpraktikum in Klasse 8 eingeführt, in dem Mädchen, so genannte Männerberufe und Jungen so genannte Frauenberufe kennen lernen.

Sechs Schulen sind zum dritten Mal rezertifiziert worden!

Die Anne-Frank-Gesamtschule Gütersloh zeichnet sich durch erfolgreiche Kompetenzentwicklung der Lehrerinnen und Lehrer in der Studien- und Berufsorientierung durch Lehrerbetriebspraktika aus.

Die Bosse-Realschule Bielefeld hat einen Praxistag im Einzelhandel in Klasse 9 in Kooperation mit Lidl eingeführt.

Die Gesamtschule Stieghorst hat erfolgreich Schulfirmen etabliert. Dabei handelt es sich um einen Schreibwarenladen, eine Salatbar und ein Café, um besonders benachteiligten Schülerinnen und Schülern einen praktischen Lernort in der Schule zu ermöglichen.

Die Konrad-Adenauer-Hauptschule Langenberg hat ihr bestehendes umfangreiches Konzept zur Berufsorientierung mit den vorhandenen Ressourcen weiterentwickelt und Qualitätssicherung betrieben.

Das Max-Planck-Gymnasium Bielefeld hat einen schuleigenen professionellen Berufswahlpass eingeführt, der die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 bei der Studien- und Berufsorientierung begleitet und unterstützt.

Und last but not least die Osterrath-Realschule in Rheda-Wiedenbrück:

Hier wurde das Projekt „Lebens- und Berufsplanung“ in geschlechtsspezifischen Gruppen in Klasse 8 verbunden mit einem zweitägigen Schnupperpraktikum implementiert.

Ich möchte nicht vergessen, darauf hinzuweisen, dass die Schulen, die zum dritten Mal rezertifiziert werden, das SIEGEL für die Dauer von fünf Jahren erhalten, alle anderen wie gehabt, für die Dauer von drei Jahren.

Nochmals einen herzlichen Glückwunsch allen Schulen!

Unser Dank gilt auch der Peter Gläsel Stiftung, Herrn Wolf, Frau Baaske und ihrem Team, die das diesjährige Zertifizierungsverfahren wieder hervorragend organisiert und abgewickelt haben und denen es gelungen ist, das „SIEGEL“ nun auch im Kreis Höxter erfolgreich zu implementieren!

Ich danke Ihnen.